



Lifelong Learning Programme

IGIV – Anleitung

Analyse-Tool

Name	Die Jungen/Mädchen meiner Schulklasse/Gruppe
Zeit	30 Minuten bis zwei Stunden
Zielgruppe	Lehrer_innen, Pädagog_innen, Multiplikator_innen
Material, Raum, Anzahl der Räume etc.	Arbeitsblatt, ggf. Platz für Kleingruppenarbeit
Arbeitsfeld	Projektarbeit mit (Jungen- und Mädchen-) Gruppen
Lernergebnisse	
» <i>Wissen</i>	Genauerer Wissen über die einzelnen Jungen oder Mädchen aus der Gruppe, mit der gearbeitet wird und ggf. deren Verhältnisse zueinander. Wissen über das Verhältnis von Individualität und Zugehörigkeit. Mit der individualisierenden Perspektive werden die Unterschiede innerhalb einer vermeintlich homogenen Gruppe von Jungen oder Mädchen sichtbar.
» <i>Fertigkeiten</i>	Individualisierung/Heterogenisierung des pädagogischen Blicks, der die Unterschiede sichtbar macht. Vermeintliche Gemeinsamkeiten (als Jungen oder Mädchen) werden relativiert.
» <i>Kompetenzen</i>	Dynamiken innerhalb von Gruppen, insbesondere von geschlechtshomogenen Gruppen, verstehen lernen. Das Verhältnis von Individualität, Gruppenzugehörigkeit, Homogenisierungen und daraus entstehenden Dynamiken (z.B. Normierungsdruck) verstehen und produktiv beeinflussen können. Es entsteht eine Kompetenz Kategorien (hier Geschlecht) in ihrer Bedeutung aufzugreifen und damit auch zu dramatisieren und sie wieder zu relativieren, das heißt wieder zu ent-dramatisieren.
Anleitung	
» <i>Einführung/Hintergrundinformationen</i>	



Lifelong Learning Programme

» Schritt für Schritt Anleitung

Die Teilnehmer_innen einer Fortbildung/eines Trainings erhalten für die Einzelarbeit das Arbeitsblatt „Die Jungen/Mädchen meiner Gruppe“. Ihre Aufgabe ist es, die Jungen/Mädchen einer konkreten Gruppe, mit der sie arbeiten auf dem Blatt einzutragen und die in der Mitte stehenden Fragen zu beantworten. Machen Sie in der Anleitung stark, dass es in der Übung darum geht, den Blick auf individuelle Unterschiede zwischen Jungen oder Mädchen innerhalb der Gruppe der Jungen oder Mädchen zu lenken und die Verhältnisse innerhalb der Gruppen sichtbar zu machen. Weisen Sie in der Anleitung auch darauf hin, dass Erklärungen die auf unterschiedliche soziale Positionierungen der Jungen/Mädchen verweisen durchaus erwünscht sind der Blick aber auch zunächst auch ganz beschreibend auf die einzelnen Jungen/Mädchen gerichtet sein kann. Geben Sie genügend Zeit für die Analyse – mindestens 30 Minuten. Lassen sie die Arbeitsblätter entweder anschließend in der Gesamtgruppe vorstellen und fragen Sie dabei nach neuen Erkenntnissen oder Gedanken über einzelne Jungen oder Mädchen bzw. auch in Bezug auf Gruppendynamiken oder lassen Sie Kleingruppen bilden, in denen die Einzelanalysen besprochen werden. Die Gesamtgruppe wäre im Anschluss der Ort, an dem besondere Ergebnisse zusammengetragen werden.

Die auf dem Arbeitsblatt angegebenen Fragen lauten:

1. Wer sind diese Jungen? Was macht sie aus?

Hier sind die einzelnen Jungen in ihrer Individualität gemeint.

2. Was verbindet die Jungen? Was unterscheidet, was trennt sie?

Hier sind die Verhältnisse zwischen den Jungen Eurer Gruppen gemeint.

Zusätzlich können eventuell folgende Fragen hilfreich sein (die nicht alle einzeln beantwortet werden müssen):

- Welche Erfahrungen bringen die Jungen oder Mädchen mit? (Wo und wie aufgewachsen, Geschwister, Ausgrenzungs- und Gewalterfahrungen)
- Wie präsentieren sich die Jungen oder Mädchen mir gegenüber?
- Was haben die Jungen oder Mädchen miteinander zu tun? Haben sie was miteinander zu tun?
- Wie stabil sind die Freundschaften in der Gruppe?
- Sehe ich Hierarchien zwischen den Jungen oder Mädchen?
- Habe ich Vermutungen bezüglich des Systems hegemonialer Männlichkeit (wer ist eher Träger "hegemonialer" Männlichkeit, wer eher von "untergeordneter" Männlichkeit) oder normativer Weiblichkeit (Wer ist Vertreterin einer normativen Weiblichkeit,



Lifelong Learning Programme

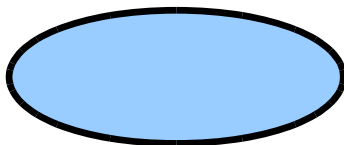
	<p>wer eher von „abweichender“ Weiblichkeit)?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Habe ich einen Blick für die unterschiedlichen Erfahrungen, die die Jungen oder Mädchen mitbringen? • Wen nehme ich wahr, wer bekommt wie viel Aufmerksamkeit von mir? Wo gehen meine Sympathien hin? • Welche Jungen oder Mädchen fordern mich besonders heraus? Was fordert mich an ihnen heraus? <p>Fordern Sie die Teilnehmenden auf, sich Zeit und Ruhe zu nehmen, um die Jungen oder/und Mädchen der Klassen und/oder Gruppen zu betrachten und genau hinzuschauen, wie es den unterschiedlichen Jungen oder Mädchen geht oder wie sich Beziehungen gestalten.</p>
Variante	Einzelarbeit- und/oder Kleingruppenphase
Anwendung und Grenzen <i>Folgende Punkte sollten beachtet werden:</i>	
» <i>Optimale Gruppengröße</i>	Die Gesamtgruppe sollte nicht mehr als 20 Personen umfassen.
» <i>Zeitpunkt zum Einsatz der Methode</i>	Das Arbeitsblatt eignet sich für die Startphase einer Analyse bzw. Reflexion.
» <i>Voraussetzungen auf Seiten der Gruppe</i>	Die Teilnehmer_innen müssen mit konkreten Gruppen (zusammen)arbeiten.
Quelle	Autor: Bernard Könnecke, entwickelt u.a. im Projekt „Jungenarbeit und Schule“ (www.jungenarbeit-und-schule.de)

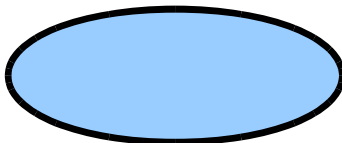
Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

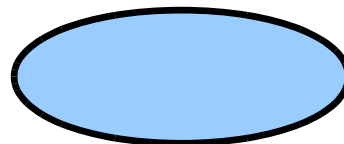


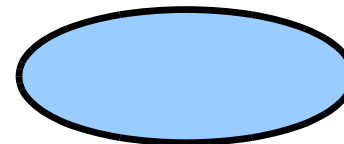
Education and Culture DG

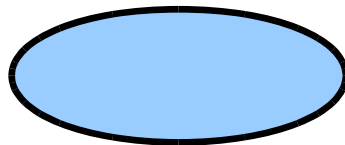
Lifelong Learning Programme

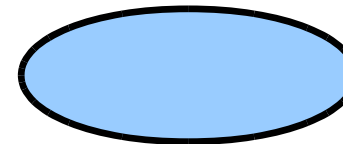






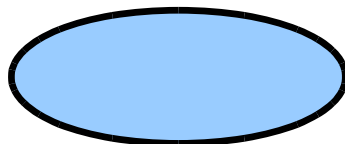


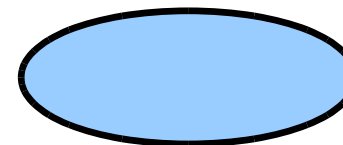


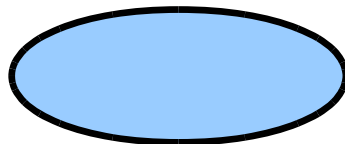


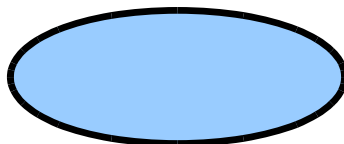
Die Jungen meiner Schulklasse oder (sozialen) Gruppe

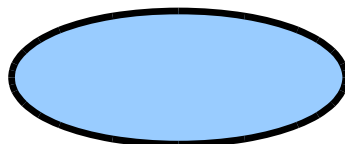
1. Wer sind sie? Was macht sie aus?
2. Was verbindet sie? Was unterscheidet / trennt sie?

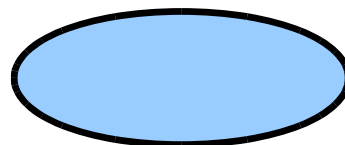


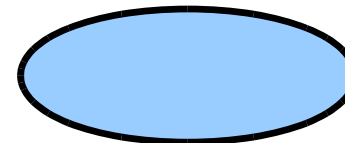








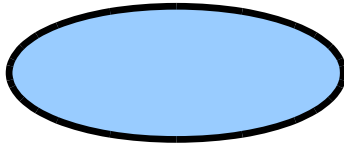


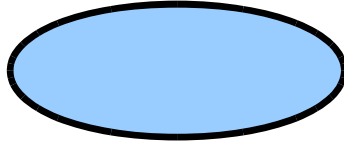


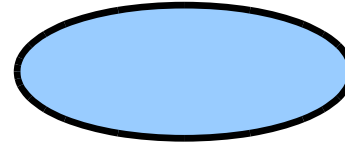


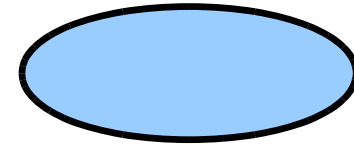
Education and Culture DG

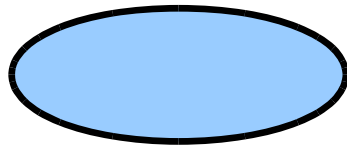
Lifelong Learning Programme

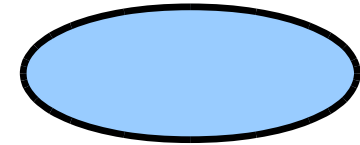


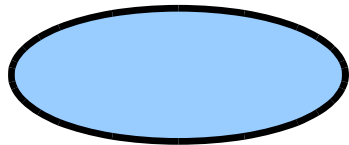












Die Mädchen in meiner Schule / Schulklasse

1. Wer sind sie? Was macht sie aus?
2. Was verbindet sie? Was unterscheidet / trennt sie?

